



evangelisch
IN DÜSSELDORF



EV. KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF - BENRATH

06-08
2016

Sommerfest

**Dankeskirche
BENRATH**



"WEG-weg"

Sonntag

3.7.2016

**11 Uhr
Familien-Gottesdienst**

anschließend Essen, Trinken, Spielen

- kleines Chor Konzert um 14:30 Uhr -

- » Rückblick auf Himmelfahrt S. 8
- » Neue liturgische Gesänge S. 9
- » Abschied von Pfr. Bublitz S.19
- » Konfirmanden S. 20/21
- » Krabbelgottesdienst S. 21
- » Vorstellung Beatrix Firsching S. 22
- » Gemeinde Wersten S. 24/25
- » Sommerfest S. 31

Gemeindebrief
Klammer

In der Schule gibt's die „große Pause“ und die kleine Pause.

Neben den kleinen Pausen im Leben braucht es immer auch die großen Pausen: Die große Pause im Verlauf des Tages (das ist die Ruhe der Nacht), die große Pause im Verlauf der Woche (das ist der Sonntag). Und schließlich brauchen wir auch eine Pause im Verlauf eines Jahres (den Urlaub), wenn wir nicht wie eine Maschine heißlaufen und schließlich im wahrsten Sinne des Wortes ausgebrannt sein wollen. Denn aus-gebrannte Menschen geben keine Wärme mehr, weder für sich noch für ihre Mitmenschen.

Alle freuen sich auf den Urlaub. Aber ausgerechnet im Urlaub gibt es mehr Krach als in den eigenen vier Wänden. Vielleicht liegt es daran, dass der Urlaub oft mit hohen Ansprüchen überfrachtet ist. Er soll mehr leisten, als er kann. Endlich mal den Ehepartner und die Familie für sich zu haben, mal nur das zu tun, wozu man Spaß hat. Die Reiseindustrie trägt zum Teil zu diesen Erwartungen bei: Vom Urlaubs-„Paradies“ ist die Rede, und durch Zufall heißt die Ferienanlage „Eden“. Wenn der Alltag grau und manchmal auch hoffnungslos ist, dann soll wenigstens für den Urlauber das Paradies und Eden wahr werden.

**„Gedenke des Sabbats,
dass du ihn heiligest“**

2. Mose 20,8

Die Bibel sieht das nüchtern: Das Paradies ist verloren, wir leben jenseits von Eden. Die paradiesische Ferienanlage kann uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass es in unserem Herzen teilweise recht unparadiesisch zugeht. Darum tut man gut daran, von den wenigen Urlaubstagen nicht alles Glück der Welt zu erwarten. Niemand muss unter dem Druck stehen, in diesem Leben alles zu bekommen, alles zu erleben und alles mitgemacht zu haben. Ich halte es für ein wesentliches Ziel im Urlaub, die Zeit zu genießen mit der Familie, neuen Urlaubsbekannten, ohne Stress und Streit. Das ist es: Zeit verbringen, eine „große,“ Pause genießen, einfach mal am Strand spazieren gehen und den Alltag vergessen, es mir und meiner Familie in der „paradiesischen“ Ferienanlage gut gehen lassen. Dann gibt es evtl. einen ausgeruhten, neuen Start im Eden.

So wünsche ich uns allen für die

bevorstehenden Sommerferien „die Zeit zu genießen!“

*Birgit
Schönauer-
Schröder*



INHALT

Rückblick auf Himmelfahrt	8
Neue liturgische Gesänge	9
Abschied von Pfarrer Bublitz	19
Konfirmanden 2016	20/21
Krabbelgottesdienst	21
Vorstellung Beatrix Firsching	22
Gemeinde Wersten	24/25
Sommerfest	31

Ständige Rubriken:

Editorial 4, Bericht aus Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel Buntes 7, 3-Fragen 10, KiGo 11, Familienzentrum 12/13, Jugendarbeit 14/15, Gottesdienstplan 16/17, Kirchenmusik 18, Sing&Pray 23, Kasualien 26/27, Treffpunkt Gemeinde 28/29, Gott und die Welt 30, Kontakt 32



„Säulenheiligen“ vor der St. Lambertuskirche in der Düsseldorfer Altstadt (Foto: whütz)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionsausschuss im Auftrag des Presbyteriums. Mitglieder: Markus Dernen (Chefredakteur), Brigitte Heinrich, Jürgen Mayer, Markus Ruchter (Layout), Florian Specht.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit: Tine Erfkemper, Beatrix Firsching, Joachim Flören (Kasualien), Merle Forchmann, Markus Fricke

(Administration), Silvia Hanraths, Marc-André Kaisers, Bernhard Klinzing, Roswitha Munk, Peter Ulrich Peters (Titelbild), Iris Pütz, Birgit Schönauer-Schröder, Beatrix Unteroberdörster, Gregor Weyer (Lektorat), Kirsten Wolandt.

Kontakt: klammer@evdus.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.07.2016

Editorial:

Es ist Bewegung drin

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich freue mich, dass einige von Ihnen meinem Aufruf gefolgt sind und uns Bilder zu der Jahreslosung eingesandt haben. Über dem Impressum sehen Sie in dieser Ausgabe das Bild von Herrn Wolfgang H. Hütz. In der letzten Klammer des Jahres wird das Bild von Frau Erna Kühn erscheinen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

Es ist Sommer, und viele von uns werden in den Urlaub aufbrechen. Endlich einmal eine Auszeit nehmen, abschalten und zur Ruhe kommen. Dieser Gemeindebrief soll Sie durch die warmen Tage begleiten, und Sie über die Veränderungen, die in unserer Gemeinde anstehen, informieren.

Wir begrüßen ein neues Gesicht, Frau Beatrix Firsching wird sich in dieser Ausgabe vorstellen. Bernhard Klinzing stellt Ihnen außerdem die erneuerten liturgischen Gesänge vor.

Veränderung heißt aber, dass es nicht nur Neues gibt. Auch geht manchmal etwas Gewohntes und Liebgewonnenes. So wird sich in dieser Ausgabe Herr Pfarrer Frank Bublitz von uns verabschieden. Im Namen des Redaktionsteams möchte ich Ihm herzlich für seine Tätigkeiten bei der Gestaltung der Klammer danken.

Am 03.Juli 2016 werden wir das Sommerfest unserer Gemeinde in der Dankeskirche feiern. Pfarrer Florian Specht lädt Sie hierzu ein und freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Wie auch immer Sie Ihren Sommer geplant haben, genießen Sie die sonnigen Tage.



Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit.

*Ihr
Markus Dernen*

Anzeige



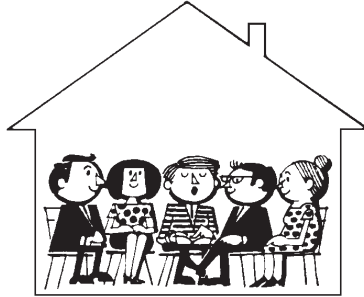
**FRITZ - ERLER - STR. 20
40595 DÜSSELDORF
Tel.: 0211-70 20 48
und 70 63 27
FAX: 0211 - 70 90 553
BÜROZEIT:
MONTAG BIS DONNERSTAG
9-18 UHR
FREITAG : 9-15 Uhr**

Neue Gesichter



erfahren

Es ist schon einige Jahre her, dass wir in unserer Gemeinde einen Pfarrer zur Anstellung hatten. Aber ab dem 01.07.2016 ist es wieder soweit: Beatrix Firsching tritt die Stelle in unserer Gemeinde an. Allerdings nur zu 50%, denn mit ihrer andere Hälfte steht sie der Gemeinde Urdenbach zur Verfügung. Sie wird sich in dieser Klammer auch persönlich vorstellen.

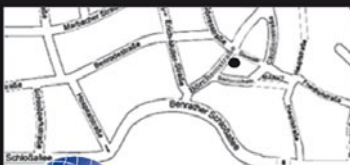


Wie geht es weiter mit der Jugendarbeit? Die Stelle für den Jugendleiter ist neu ausgeschrieben worden, und es fanden bereits Bewerbungsgespräche statt. Da zum Redaktionsschluss noch keine Einstellung erfolgt ist, werden Sie darüber erst in der nächsten Klammer informiert.

Wie lässt sich der Gottesdienst attraktiver gestalten? Würde eine Änderung der liturgischen Gesänge etwas bewirken? Unser Prädikant Bernhard Klinzing entwarf verschiedene Vorschläge, mit denen sich das Presbyterium ausführlich auseinandersetzte. Nach den Sommerferien werden diese probeweise in den Gottesdiensten eingeführt, damit sich die Gemeinde selbst ein Bild davon machen kann.

Jürgen Mayer

Anzeige



M. Czogalla
Borchhemstrasse 14
40597 Düsseldorf

Mit Druck & Patronen!
Benrather
Büro + KopierService

Tel.: 0211 - 7185949 Fax: 0211 - 7100703
mmczogalla@aol.com

DRUCKPATRONEN

XEROX Brother HP EPSON LEXMARK
Samsung Canon

Originale
No Name
Nachfüll-Service

KOPIEN

Farblaserkopien DIN A4 0,75 €
bis DIN A3
SW-Kopien ab 101 St. 0,08 €

Preis bei größerer Stückzahl nach Absprache

Wir machen auch:

Faxen • Stempel • Bindungen • Scan-Service
Laminieren bis DIN A 2 - Visitenkarten
Schreibarbeiten - Einladungen - Flyer -
Drucken von CD, Fotochip, USB-Stick • Textildruck
Tassen • Mouspads • Buttons -
Reinschauen Nachfragen!!

Mo.-Fr.: 09.30 - 13.30 14.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

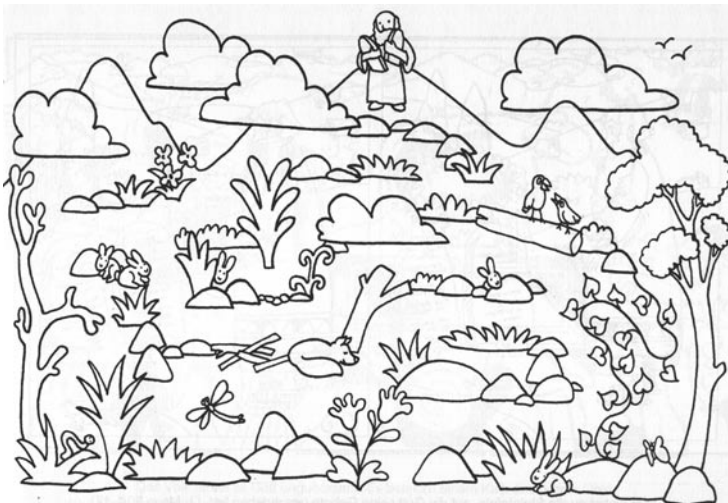


Kinder klammer

Wie viele Brautjungfern warten auf den Bräutigam? Hast du auch die zehn Unterschiede zwischen den Bildern bemerkt? (Matthäus 25, 1-13). Finde die fünfzehn Teller, die im Bild verteilt sind.



Gerade hat Gott Mose zwei Steintafeln mit den Zehn Geboten gegeben. (2. Mose 20, 1-17). Nun muss Mose wieder vom Berg Sinai heruntersteigen. Hilf ihm, den Weg zu finden.





„Schein. Heilig“



„Traum. Schiff“

Wie im Himmel so auf Erden

Düsseldorfer Südgemeinden feiern Himmelfahrt

Das Himmelfahrtswetter im Schlosspark schaffte eine wunderbare Kulisse für den Festtag
(Foto: mruchter) ↓



↑ Zahlreiche Mitglieder aus den Südgemeinden versammelten sich am Benrather Schloss
(Foto: mruchter)

Pfarrer Wölk aus der Klarenbach Gemeinde sucht mit dem Fernrohr nach himmlischen Zeichen
(Foto: mruchter) ↓



↑ Pfarrer Köhler aus Urdenbach tauft einen der drei Täuflinge die an Himmelfahrt in unsere Gemeinden aufgenommen wurden
(Foto: mruchter)

Der Posaunenchor begleitete den Gottesdienst musikalisch
(Foto: mruchter) ↓



↑ Fleißige Helfer haben den Gottesdienst durch ihren Einsatz beim Auf- und Abbau ermöglicht
(Foto: mruchter)



Lobt Gott ihr Menschen alle gleich

Erprobung neuer liturgischer Gesänge

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ formulierte der Philosoph Heraklit schon vor 2500 Jahren. Das gilt selbst für die christliche Kirche, die ein paar Jahrhunderte weniger auf dem Buckel hat. Allerdings ist dieser Wandel in einem Menschenleben oftmals kaum spürbar, weil er sich eher langsam vollzieht. Das ist auch gut so. Kirche war immer gut beraten, wenn sie auf ihre generationenübergreifenden Fundamente und Traditionen baute und sich nicht vom Zeitgeist treiben ließ. Trotzdem gilt auch für die Kirche: Stillstand ist Rückschritt. Oder wollen wir Gottesdienste noch in lateinischer Sprache feiern, die Bibel in griechischer Schrift lesen und Frauen von der Verkündigung ausschließen? Sicher nicht. Martin Luther ermahnte, mit den Menschen zu sprechen, wie die Mutter mit dem Kind auf der Straße: Verständlich, lebensnah, zugewandt und vor allem relevant. Vor diesem Hintergrund sind Veränderungen der kirchlichen Liturgie, wie sie nach den Sommerferien in unseren beiden Kirchen erprobt werden, immer eine Spagat. Auf der einen Seite muss mit den kirchlichen Gesängen wie dem



Neue kirchliche Gesänge aus dem Gesangbuch werden ab 28.8. erprobt (Foto: mruchter).

Kyrie, dem Gloria oder dem Agnus Dei sehr sensibel umgegangen werden, stiften sie Kirchenbesuchern doch eine innere Heimat. Gleichzeitig soll sie aber auch neu in die Gemeinde kommende Menschen nicht verschrecken, und der Kirche distanziert gegenüber stehenden Menschen Einladung zu einem fröhlichen Glaubensfest sein. Das Presbyterium stellt sich dieser Herausforderung. Ab dem 28.8. sollen in beiden Kirchen neue, auf die Trinitatiszeit konzeptionierte Gesänge erprobt werden. Es werden samt und sonders bekannte, leicht mitzusingenden Weisen aus dem Gesangbuch sein, die aber die Fröhlichkeit des Lobes Gottes noch mehr unterstreichen als die traditionellen Gesänge. Zum Ende des Kirchenjahres freut sich das Presbyterium auf Ihre Reaktionen.

Bernhard Klinzing

3 Fragen:

Engagement im Hintergrund

Klammer: Können Sie einige Worte zu Ihrer Person sagen, Beatrix Unteroberdörster?

Seit 1996 lebe ich in Düsseldorf, erst in Wersten und seit 15 Jahren in Hassels. Meine Kinder sind hier in Hassels groß geworden und auch zur Konfirmation gegangen. Ich arbeite als Krankenschwester und werde bundesweit in Seniorenheimen eingesetzt. Es ist sehr spannend und abwechslungsreich. Manchmal kann ich auch an Gottesdiensten in anderen Gemeinden teilnehmen.

Klammer: Wo sind Sie hier in unserer Gemeinde engagiert?

Ich engagiere mich eher im Hintergrund, manchmal spontan und manchmal geplant. So wirke ich bei den Vorbereitungen zu Gemeindefesten mit, verteile den Gemeindebrief und schenke auch mal Kaffee aus. Ab und zu backe ich einen Kuchen für's Kirchencafé. Bin ich auch nicht so oft hier, so sind die Stunden die ich



Beatrix Unteroberdörster
(Foto: mruchter)

aktiv in der Gemeinde verbringe doch sehr schön und eine Bereicherung.

Klammer: Wo sehen Sie Ihren Platz in der Gemeinde?

Ich denke, ich habe keinen festen Platz, ich bin da und helfe, wenn es gefragt wird, oder es sich ergibt. Es ist schön, dabei zu sein. Ich denke, wenn ich wieder in Düsseldorf arbeite, werde ich mich mehr engagieren. - sofern Hilfe gebraucht wird.

Anzeige



Thomas Hofacker
IMMOBILIEN

Verkauf · Vermietung · Finanzierung

Telefon 0211 971 47 38

Neue KiGo Patenschaft

Wir unterstützen die Indienhilfe Köln e.V.

11



feiern

Mit einem Euro kann man in Deutschland eine große Kugel Eis bekommen. In Indien reicht ein Euro pro Tag dazu, einem Kind ein behütetes Leben und eine Schulbildung zu ermöglichen. Aus diesem Grund hat sich der Kindergottesdienst für eine Patenschaft in Indien entschieden. Das Mädchen heißt Komal Kate, ist 2009 geboren. Sie ist Vollwaise und wohnt im Kinderheim der "Helpers of Mary", einer indisch-, katholischen Schwesterngemeinschaft in Mumbai. Sie wurde von Ihrer Tante abgegeben, da sie selber nicht in der Lage war, für sie zu sorgen. Ihre Kindheit war deshalb nicht einfach. Gerade ist es ihre Aufgabe, sich an den Alltag zu gewöhnen. Ihr großer Wunsch war es, zur Schule zu gehen, denn sie möchte Lehrerin werden. Sie hat großes Interesse an Sprachen.



Patenkind
Komal Kate
(Foto: Helpers
of Mary)

Unsere Spende wird verwandt für den Unterhalt, die Kosten für Nahrungsmittel, Kleidung, den Schulbesuch und die ärztliche Versorgung. Die Patenschaft ist eine Investition in die Bildung junger Mädchen und Frauen, um sie selbstbewusst und kompetenter zu machen und unabhängig von der bisherigen Vorherrschaft der Männer in Indien. Zur Begrüßung wurde gemeinsam im Kindergottesdienst ein Brief geschrieben, welcher dann ins Englische übersetzt wurde.

*Marc-André Kaiser
(KiGo Team Benrath)*



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Rückblick - Ökumenischer Kinderkreuzweg



Der ökumenische Kinderkreuzweg an seiner zweiten Station, dem katholischen Pfarrfriedhof (Foto: mruchter)

Familienzentrum Benrath

„Kein Weg ist lang mit einem Freund“

Unsere Vorschulkinder haben in den letzten drei Jahren viele Freunde gefunden, mit denen sie den Weg durch die Kindergartenzeit gegangen sind. Im August werden sie den Weg zur Schule einschlagen, mit bekannten und unbekannten neuen Freunden.

„Die Neugier der (Vorschul-) Kinder auf den kommenden Lebensabschnitt und ihre neue Rolle wird durch die Auseinandersetzung mit den Entwicklungsthemen und das Kennenlernen der Institution Schule geweckt.“ (Qualitätshandbuch Diakonie). Die Kooperation mit der Grundschule Schloss Benrath wurde in diesem Kindergartenjahr weiter ausgebaut. So sind wir neben den üblichen Elternabenden, Besuchen der Schule und dem Reinschnuppern in den Unterricht wöchentlich mit einer Kleingruppe der Vorschulkinder in die OGS (Offene Ganz-



Vorschulkinder schließen neue Freundschaften beim Kunstprojekt in der OGS (Foto: smettlach)

tagsschule) gegangen. Dort haben wir unter der Anleitung der Künstlerin Claudia Zeppenfeld das Projekt „Freundschaft am Schloss“ erlebt. Zusammen sind wir den Weg gegangen, um so den Übergang in die Schule zu erleichtern, die Freude, bekannte Gesichter zu sehen, war groß, weitere Freundschaften sind entstanden.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Weg beim Sommerfest zu uns führt, und Sie dort unsere Ergebnisse betrachten.

*Ihr Team des
Ev. Familienzentrums Benrath*

Anzeige

Glas + Fenster · Reparatur-Schnelldienst · Schleiferei · Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20

Familienzentrum Hassels

Unser neues Außengelände ist fertig!

13



erleben

Einige Monate mussten wir auf unser Gartengelände verzichten. Doch das fiel nicht schwer, wussten wir doch, dass sich das Warten lohnt!

Das Außengelände war in die Jahre gekommen, das Klettergerüst marode, der Sandkasten zu klein und wenig Spiel-Möglichkeit für die U3-Kinder. So wurden Architekten beauftragt, Kinder und Erzieherinnen befragt und Zeichnungen entworfen, bis alle Beteiligten zufrieden waren. In den letzten Wochen haben sich die Kinder die Nasen an den Scheiben platt gedrückt und mit jedem Baufortschritt wuchs die Spannung, wann endlich der neue Kletterturm mit Rutsche erobert werden kann. Eine große Sand-Matschanlage mit Kletterrutsche für die Kleinsten und ein Boden-Trampolin laden zu vielen neuen Erfahrungen und Herausforderungen ein. Jetzt ist der Frühling da, und die frisch gepflanzten Sträucher und Pflanzen können anwachsen. Auch eine neue Rasenfläche gibt es, auf der wir hoffent-



Die imposante neue Kletter- und Rutschanlage im Außengelände der Kita Hassels (Foto: rmunk)

lich manch schönen Sommer verbringen können. Dies alles gilt es jetzt mit den Kindern zu pflegen und zu erhalten, und die Natur in den verschiedenen Jahreszeiten zu entdecken.

An dieser Stelle möchten wir allen danken, die es ermöglicht haben, dass unsere Kinder nun in einem wunderschönen neuen Garten spielen können. Sind Sie neugierig geworden, dann kommen Sie einfach mal vorbei!

Eine besondere Gelegenheit zur Besichtigung bietet sich auch bei unserer 65-Jahr-Feier am Samstag, den 24.09.2016. Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe.

*Ihr Team des
Ev.Familienzentrums Hassels*

Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Kindergruppen

Leider ist die Jugendleiterstelle immer noch vakant. Da der neue Konfirmandenjahrgang mit dem regelmäßigen Konfirmandenstunden diesmal erst nach den Ferien beginnt, werde ich übergangsweise die Kindergruppen übernehmen.

Eingeladen sind Kinder ab ca. 7- ca. 11 Jahren. Wir werden basteln, kochen, backen, spielen, und was uns sonst noch Spaß macht!

An folgenden Terminen treffen wir uns:

Dienstags, 15.30-17.00 Uhr im Gemeindezentrum AK	Mittwochs, 16.00-18.00 Uhr im JUZ, Calvinstrasse 2
31. Mai	01. Juni
07. Juni	08. Juni
14. Juni	15. Juni
21. Juni – fällt aus	22. Juni
28. Juni	29. Juni
05. Juli	06. Juli

*Eure Jugendleiterin
Tine Erfkemper*

Jugendausflug und Sommerfreizeit

Am Samstag, den 2.7., organisiert das evangelische Jugendreferat Düsseldorf einen Ausflug zum Phantasialand. Mitfahren dürfen Teens und Jugendlichen ab 12 Jahren. Die Kosten betragen nur 10€. Bitte meldet euch dafür bei mir, damit ich uns gemeinsam anmelden kann.

Hier noch der Hinweis, dass die diesjährige Sommerfreizeit in die Toskana bereits ausgebucht ist.



Phantasialand - Wellenflug (Foto: <http://www.phantasialand.de/>)

Tine Erfkemper

Mitarbeiterschulung in Neuss

Ein Wochenende lang nur spielen – bekannte Spiele, neue Spiele... das war das Programm unserer Schulung für junge Mitarbeitende im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Was haben wir genau gemacht? Am Freitag und Samstagvormittag haben wir versucht, einen Schatz zu finden – beim Geocachen. Leider hat uns das Wetter etwas den Spaß daran genommen, und den Schatz haben wir auch nicht gefunden. Am Samstagnachmittag konnten wir uns beim Rollenspiel „Stationen einer Flucht“ mit Familien identifizieren, die aus ihrer Heimat fliehen müssen und dann mit den verschiedenen Situationen klar kommen sollen. Die Teilnehmer waren bewegt und nachdenklich, nachdem dieses „Spiel“ abgeschlossen war. Wir sind alle froh und dankbar, selbst nicht in einer Fluchtsituation zu sein. Natürlich haben wir auch selber Spiele „erfunden“, und altbekannte Spiele ausgiebig gespielt. Am Sonntagmorgen ging es im biblischen Impuls um Flüchtlinge in der Bibel,



Begeisterte Teilnehmer der Mitarbeiterschulung (Foto: rtolimir)

und danach durften sie „nix“ erfinden – also ein ganz neues Kartenspiel entwickeln und die Spielkarten selbst gestalten. Zwei Teams waren so begeistert von ihren Ideen, dass sie die Karten zu Hause noch fertig gestalten möchten.

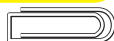
Insgesamt war es wieder ein sehr lustiges Wochenende mit 11 Teilnehmern, einem Tagesgast und Rebeka Tolimir als tolle Mitarbeiterin!

Wir freuen uns schon jetzt auf die Schulung Ende November zum Thema „Sichere Gemeinde / Kinderschutz“.

Bei Fragen, oder wenn ihr mitkommen möchtet, meldet euch!

Tine Erfkemper

16



feiern

Samstags- Gottesdienstplan



Dankes-
kirche,
Weststr.

18:00 Uhr

JUN

18.06.	N.N.	Musikalische Vesper / Werkstattchor Urdenbach	
--------	------	--	--

JUL

16.07.	Specht	Trauung Reiter 14:30 Uhr	
--------	--------	--------------------------	--

AUG

12.08.	Bublitz	Diamantene-Hochzeit Schwalbe 14:30 Uhr (Freitag) in der Anbetungskirche	
--------	---------	--	--

27.08.	Specht	Taufgottesdienst 11:00 Uhr	
--------	--------	----------------------------	--



mit Abendmahl,



mit Traubensaft,



mit Taufgelegenheit

Sonntags- Gottesdienstplan

17



feiern



Anbetungs-
kirche,
Hasselsstr.

09:30 Uhr

Kindergottesdienst 11 Uhr

Dankes-
kirche,
Weststr.



11:00 Uhr

Kindergottesdienst 11 Uhr

JUN

05.06. G. Gerstenberg 

G. Gerstenberg 

12.06. Specht

Specht 

Sing & Pray 18 Uhr Anbetungskirche v. Jugendl. für alle

19.06. Specht

Specht 

26.06. Specht /Fam./ Verabschie-
dung Maxi-Kinder Kita

Specht /Fam./ Verabschie-
dung Vorschulkinder Kita

15 Uhr Krabbelgottesdienst in der Dankeskirche

03.07. 11 Uhr in **Dankeskirche** zentrales **Sommerfest**
Gesamtgemeinde / Fam. / Specht

10.07. Specht 

Specht 

17.07. Specht

Specht

24.07. G. Gerstenberg

G. Gerstenberg 

31.07. G. Gerstenberg

G. Gerstenberg

07.08. Firsching 

Firsching 

14.08. Firsching

Firsching 

21.08. Firsching

Firsching 

28.08. Klinzing

Klinzing

04.09. Klinzing 

Klinzing 

11.09. Klinzing

Klinzing 

JUL

AUG



musikalischer Gottesdienst, Fam. = Familiengottesdienst

Sommerklänge

Musikalische Vespern

Im Rahmen der Vespern können wir in Form einer Andacht ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genießen. Alle Vespern finden in der Dankeskirche um 18.00 Uhr statt:

- **18. Juni - Werkstattchor Urdenbach**

Der Werkstattchor Urdenbach unter Leitung von Ulrike von Weiss präsentiert Motetten verschiedener Epochen und Komponisten.

In den Ferienmonaten Juli und August finden keine musikalischen Vespere statt.

Silvia Hanraths

Chormusik

Der Kirchenchor bereitet zur Zeit u.a. sein Jubiläumskonzert am 13. November 2016 vor. Geplant sind festliche und fröhliche Stücke von Haydn, Diabelli, Jones, Tambling u.a. mit Orgel, Sopransolo und Kammerorchester.

Insbesondere für dieses Projekt sind noch stimmsichere Männer gesucht. Wer beim Jubiläumskonzert mitwirken möchte, kann sich melden bei Silvia Hanraths, Email: silviahanraths@online.de, Tel. 0172 511 4213. Die Proben sind Dienstags von 20.00h bis 21.30h im Lutherzimmer.



Abschied von Frank Bublitz

Wir sagen Danke

19



erfahren



Pfarrer Frank Bublitz wechselt in den Kirchenkreis Kleve
(Foto: mruchter)

Fast vierzehn Jahre war Frank Bublitz Pfarrer in der Anbetungskirche. Am 01.08.2002 nahm er die Wahl zum Pfarrer an. Viele Aufgaben warteten auf ihn. Besonders lag ihm die Integration der Kita in die Gemeindearbeit am Herzen. Die folgenden Jahre waren dann von großen Veränderungen in der Gemeinde geprägt. Schwierigen Aufgaben wie die Schließung der Verkündigungskirche, Auflösung des Gemeindeamtes, Entlassung der Jugendleiter hat er sich gestellt. Schließlich folgte noch die lange Vakanz der Pfarrstelle in Benrath. Während dieser Zeit war er für die ganze Dauer Presbyteriumsvorsitzender. Auch die Renovierung der

Dankeskirche fällt in diese Zeit. Sehr viele zusätzliche Aufgaben hat er übernommen. Die von ihm geleiteten musikalischen Vespers waren stets ein musikalisches Highlight im monatlichen Gottesdienstprogramm. Im letzten Jahr hat er mit dem von ihm gegründeten Männerkreis eine Pilgerfahrt auf dem Jakobsweg durchgeführt, etwas, was er auch zu einem persönlichen Schwerpunkt machen wollte.

Jetzt aber hat er einen neuen Wirkungskreis gefunden. Ab Mai ist er als Pfarrer im Kirchenkreis Kleve tätig, wo er sich neuen Herausforderungen stellt. Am Pfingstsonntag wurde er in der Anbetungskirche verabschiedet. Wir sagen Danke und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Jürgen Mayer



Pfr. Bublitz wurde am Pfingstsonntag von Superintendentin Tetz verabschiedet (Foto: mruchter)



Hinten: Pfarrer Specht, Julius Rauch, Leon Buckmaier, Justin Jopp, (rechts von der Säule:) Miriam Willke, Ina Roloff, Selina Fidalgo Ramos, Maïke Kohl, Diana Justus --**Mitte:** Ben Reiter , Leon Merkle, Luis Gerndt, Maximilian Vesper, Nikolas Wallau, Moritz Ehrenreich, Nikolas Wallau, Jan Meister, Max Schmalen, Justin Grosse, Alexandra Groß, Anna Haderer, Lukas von Ahn, , Christine Effkemper --**Vorne:** Patrick Voigt, Leonie Schubert, Leandra Gerndt, Nicole Angermund, Moritz Wagner, Marvin Bochnia , Marvin Schneider, Gerald Angermund, Jena Kim, Annika Paulin, Sara Bechtold, Pfarrer Bublitz -- (Im Bild fehlen: Nikita Benner DK, Janine Klemt AK)(Foto: mforchmann)

Neuer Konfirmandenjahrgang Jahrgang 2016/2017



Mit dem neuen Konfirmandenjahrgang werden wir den Zeitplan ändern und uns am Schuljahr orientieren. Die neuen Konfirmanden treffen sich vor den Sommerferien zu einem Kennenlernetag am 21.06. um 16:30 Uhr im Arndtsaal.

Der Unterricht beginnt in der Anbetungskirche am Dienstag, den 30.08., von 17:00 – 18:30 Uhr und an der Dankeskirche am Mittwoch, den 31.08. von 16:30 – 18:00 Uhr und findet weiterhin wöchentlich statt. Vom 09.-11.09. fahren wir mit mehreren Düsseldorf-Gemeinden für ein Wochenende ins Konfi-Camp. Dies ist ein fester Bestandteil des einjährigen Unterrichts. Die Konfirmationen finden am 18.06.2017 in der Anbetungskirche und am 25.06.2017 in der Dankeskirche statt. Anmeldungen können noch im Gemeindebüro erfolgen.

21



feiern

Krabbelgottesdienst



Der nächste Krabbelgottesdienst für alle Kinder (bis zum Grundschulalter) und deren Eltern, Geschwister, Paten, Omas, Opas, Uromas, Uropas, Freunde usw. findet am Sonntag, den 26. Juni, um 15 Uhr in der Dankeskirche statt.

Anschließend ist bei Kaffee und Kuchen wieder Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein; zum Klönen für die Erwachsenen und zum Spielen für die Kinder.

Florian Specht

Die Wirklichkeit, der ich vertraue

Vorstellung Frau Firsching

Liebe Gemeinde,
voller Spannung warte ich darauf, Sie ab August kennen zu lernen! Zwei Jahre liegen vor mir, in denen ich die Stadt Düsseldorf, im Besonderen die Gemeinden Benrath und Urdenbach, entdecken werde. Was macht diese Gemeinden aus? Was treiben Sie so? Wann spielt Kirche eine Rolle in Ihrem Leben? Mit Begeisterung und Neugierde werde ich meinen Pfarrdienst auf Probe, wie die zweijährige Einstiegszeit in den Pfarrberuf genannt wird, beginnen.

Gebürtig aus Bonn, im Erstberuf Konzertpianistin, habe ich ebenda, in Heidelberg und Berlin Theologie studiert. Zum Vikariat bin ich wieder nach Bonn zurückgekehrt, um meinen beiden Kindern eine familiäre Betreuung zu ermöglichen. In Bonn werde ich Ende Juni ordiniert und werde bis zu den Sommerferien den langsamen Abschied aus einer mir liebgewonnenen Gemeinde gestalten. Ab August heißt es dann, umziehen, hospitieren, Fragen stellen, Kennenlernen.

Dem Augsburger Bekenntnis folgend sind die Hauptbestand-



Beatrix Firsching, ab August Pfarrerin zur Anstellung in unserer Gemeinde (Foto: bfirsching)

teile meines Pfarrdienstes, die Gottesdienste und die Seelsorge. Darunter fallen zahlreiche Tätigkeiten, Feiern, Sitzungen, Treffen, die meinen Berufsalltag ausfüllen und mich mit Ihnen in Kontakt bringen. Denn dies alles geschieht in einer bestehenden Gemeinschaft. Ich freue mich darauf, mit Ihnen eine Gemeinde Jesu Christi hier auf Erden zu gestalten. Gott ist die Wirklichkeit, die alles umgibt. Dies ist die Wirklichkeit, der ich vertraue. Und dies ist die Wirklichkeit, die ich mit Ihnen leben möchte.

Beatrix Firsching

Sing & Pray

Der Gottesdienst von Jugendlichen
für Jugendliche und Junggebliebene

23



feiern

- **12.06.16 - Wie kann Gott bei allen sein?**
Stellenbeschreibung Gottes
- **18.09.16 - Shit happens oder Gottes Sinn**
- **09.10.16 - Selber handeln oder Gott handeln lassen**
(Vertrauen haben?)

Alle Termine finden um 18 Uhr in der Anbetungskirche in Hassels statt. Im Anschluss gibt es Tee und Kuchen.

Kontakt: sing_and_pray@web.de

Anzeige

Fast 20 Jahre in Hassels!

Meisterbetrieb

Michael Thiet GmbH

Sanitär

Heizung

Klima

- ✓ Badplanung & Neugestaltung (Komplettbäder)
- ✓ Rohrbruchortung (mit Thermokamera)
- ✓ Wartung und Neueinbau von Gasthermen und Ölanlagen sowie Brennwert- und Solaranlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich / Energieberatung / Kundendienst
- ✓ Rohrreinigung / Kanal TV / Überprüfung von Gasleitungen

Hasselsstr. 99 • 40599 Düsseldorf • www.michael-thiet.de
Tel. (0211) 748 02 46 • Fax (0211) 748 02 48 • email: thiet@arcor.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !

Gemeinde Düsseldorf-Wersten

Einladend, sozial, im Glauben verbunden



Das Stephanushaus, Gemeindehaus und Gottesdienstraum (Foto: alorenz)

Unter dem Motto „einladend, sozial, im Glauben verbunden“ sind wir evangelische Gemeinde im Düsseldorfer Süden. Wir haben rund 5.500 Gemeindeglieder und seit 2010 noch zwei Pfarrer: Kay Faller und Kirsten Wolandt. Die Gemeinde wächst durch Neubaugebiete in Himmelgeist.

Einladend

Einladend sind wir durch missionarische, ökumenische und stadtteilbezogene Aktivitäten für alle Altersgruppen. Insbesondere die Arbeit mit Familien ist uns wichtig. Als einzige Gemeinde in Düsseldorf führen wir unsere beiden Kitas in gemeindeeigener Trägerschaft. Wir nehmen dort Kinder ab 4 Monaten in die Betreuung auf.

Die Zusammenarbeit mit den Kitas erleben wir als eine große Bereicherung und als Impuls für unsere Gemeindearbeit. Die Zahl der Konfirmanden ist hoch: 2015 wurden 45 Mädchen und Jungen konfirmiert, in diesem Jahr sind es 33 KonfirmandInnen, die sich in einem einjährigen Kurs (mit Freizeit und verschiedenen KU-Samstagen) auf die Konfirmation vorbereitet haben. Seit vier Jahren führen wir „Kurse zum Glauben“ durch, die sich besonders an gemeindeferne Menschen richten. Die vielfältigen Angebote unserer Kantorei sind über Wersten hinaus bekannt. Wichtig ist uns die Öffentlichkeitsarbeit durch eine gute Homepage und unseren sehr professionell gestal-

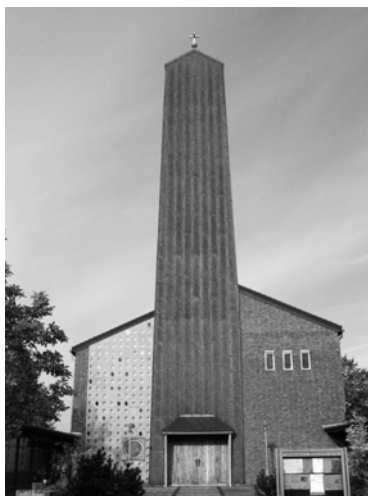
teten Gemeindebrief, der in alle Haushalte verteilt wird. Wir sind im Stadtteil präsent (u.a. durch stadtteilbezogene Aktionen wie „Sterne für Wersten“ im Advent 2012 und 2013 oder die Ökumenischen Wochen im Herbst). Die Zahl unserer ehrenamtlichen Mitarbeitenden wächst kontinuierlich. Dieses Jahr laden wir über 250 Menschen zu unserem Ehrenamtstreffen ein.

Sozial

Die Gemeinde engagiert sich sozial in vielfältigen Angeboten für Senioren und Jugendliche im Stadtteil. Die Stelle unserer Mitarbeiterin für Seniorenarbeit ist derzeit nicht besetzt und wird durch die Unterstützung vieler Ehrenamtlicher weitergeführt. Im Gemeindegebiet gibt es vier Altenpflegeheime, ein Wohnheim für Menschen mit Behinderungen und ein Mutter-Kind-Haus sowie eine dort angeschlossene KiTa der Diakonie. Die Kooperation mit dem evangelischen Jugendfreizeitstättenverein ermöglicht offene Jugendarbeit in evangelischer Trägerschaft. Über den Koordinierungskreis der Stiftung „Mit Herz und Hand für Wersten“ sind wir mit anderen Trägern sozialer Arbeit vernetzt.

Im Glauben verbunden

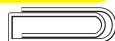
Unsere Gottesdienste werden gut besucht. Monatlich feiern wir Familiengottesdienste für



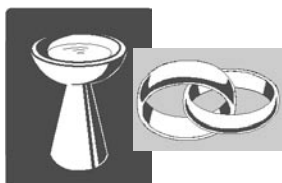
Die Stephanuskirche in Wersten
(Foto: alorenz)

Jung und Alt, die im Team vorbereitet werden. Schulgottesdienste gibt es an sechs Schulen. Jedes Jahr gibt es eine Kinderbibelwoche. Als Gottesdiensträume nutzen wir die 1958 erbaute Stephanuskirche (mit wunderschöner Krypta und großer Orgel) und das Stephanushaus, unser sehr modernes und funktionales Gemeindehaus aus dem Jahr 1992. Ökumenischer Dialog und gemeinsame Aktionen sind uns wichtig, nicht nur mit der katholischen Gemeinde, sondern auch mit der Gemeinschaft der Sufis am Ort. Wir sind unterwegs mit vielen, die wie wir dem lebendigen Gott in ihrem Leben begegnen wollen. Wir sind im Glauben verbunden.

Kirsten Wolandt



Kasualien



Getauft wurden:

Lena Thellmann, Hassels
 Mats Makowski, Benrath
 Lina Rusch, Urdenbach
 Lilly Petri, Hassels
 Carolin Maria Thämlitz, Hassels
 Jane Jones-Schäferhoff, Benrath
 Anton Jones-Schäferhoff, Benrath
 Simon Lausberg, Benrath
 Roma Berg, Düsseldorf
 Arturo Leander Wieske, Benrath
 Oliver Schuller, Hassels
 Theo Anton Bär, Benrath
 Emilio Christian Graef, Benrath
 Jonas Tim Sturm, Hilden

Getraut wurden:

Alexander Bechthold und Diana Urmaci, Hassels
 Michael Sus und Elisabeth Gerlach, Benrath

Anzeige



HEINZ ALHORN · FRANK ALHORN

MALERMEISTER

MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · FASSADENANSTRICH

Erlanger Str.10, 40597 Düsseldorf (Benrath), Tel. (0211) 71 92 87



Kirchlich bestattet wurden:

Wolfgang Scheurel, 71J., Hassels

Hiltrud Hahn, 74J., Benrath

Karin Ridane, 65J., Hassels

Klaus Erdmann, 61J., Benrath

Günter Semmler, 75J., Hassels

Manfred Seidel, 76J., Hassels

Ralf Daum, 81J., Hassels

Alfred Knoop, 47J., Benrath

Elisabeth Schilaski, 48J., Benrath

Ursula Schumacher, 78J., Hassels

Ellen Bruchhausen, 77J., Hassels

Ingo Sammetinger, 66J., Hassels

Anzeige

1956 - 2016

Loos Haustechnik GmbH

Inhaber Dirk Loos – früher Friedrich Loos

Sie erreichen uns in

40721 Hilden, Mettmanner Str. 105;

Werkstatt: Balckestr. 6, Benrath,

Funktelefon: 0 171 / 3 14 08 69

Tel.: 0 211 / 718 70 70 Fax: 71 19 90 50

Wir helfen Ihnen gerne bei Problemen, die Ihre Haustechnik, sanitäre Installationen und Heizung betreffen, oder Fragen, die Sie zu den Möglichkeiten umweltfreundlicher Energienutzung haben.



Treffpunkt

Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Offene Arbeit (6-12 J.)	Mo. + Mi. 15.00-19.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	i.V. Fricke 718 24 00
Offene Arbeit (6-12 J.)	Di. + Do. 15.00-19.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	i.V. Fricke 718 24 00
MA Café für Mitarbeiter Jugendarbeit	2.+4. Mi. 18.30-21.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Erfkemper 47 46 54 50
Mädchencafé (ab 5. Kl.)	1.+3. Mi. 18.00-19.30	Jugendzentrum Calvinstr. 2	T. Erfkemper 47 46 54 50
Werk AG	2.+4. Do. 17.00-19.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	S. Zoch 30 29 44 05
Caribu Jugendtreff	Fr. 18.30-22.00	Jugendzentrum Calvinstr. 2	T. Erfkemper 47 46 54 50

Junge Eltern

Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	i.V. Fricke 718 24 00
Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Traut- Werner 7705201
Windelzwerge	Do. vormittags	Jugendzentrum Calvinstr. 2	windelzwer- ge@gmx.de 716780

Frauen und Männer

Ökumen. Bibelkreis Hassels	mtl. Di. 19.00	Anbetungskirche	i.V. Fricke 718 24 00
Ökumen. Bibelkreis Benrath	1. + 3. Mi. 19.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Café Atempause	Fr. 15.00-17.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	K. Wünscher 748 96 85
Tanz Tee	Fr. ab 20.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	D. Kultscher 748 73 96

Männer

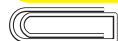
Eisenbahner-Kreis	2.+4. Di. 18.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	G. Gersten- berg 770 54 82
-------------------	--------------------	--------------------------------	----------------------------------



Gemeinde



29



begegnen



Frauen

Frauenkreis	2. Mo.+2. Di. 15.30	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauenmorgenkreise	2.Mo.+2.Di. 10.00	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauennachmittagskreis	Mi 14.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Handarbeitskreis	Mi 15.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	M. Dehn 74 77 04
Bastelkreis	2.+4. Do 19.30-21.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	S. Zoch 30 29 44 05
Frauenhilfe	Do 15.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	L. Köhler 74 74 33

Musikfreunde

Flöten, Anfänger	Di. 14.45	Gemeindezentr. Dankeskirche	J. Adams 02104-62063
Flöten, Fortg. I	Di. 15.55	Gemeindezentr. Dankeskirche	J. Adams 02104-62063
Flöten, Fortg. II	Di. 16.45	Gemeindezentr. Dankeskirche	J. Adams 02104-62063
Flöten, Ensemble	Mo. 17.45	Gemeindezentr. Dankeskirche	J. Adams 02104-62063
Kirchenchor	Di. 20.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	S. Hanrath 700 69 63
Posaunenchor	Di.+Fr. 18.00-20.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Jungbläser	Di.+Fr. 17.30-18.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Schlagzeugkurse	nach Verein- barung		S. Korf-Breitenstein 30 197 561
Blechbläser- Einzel- unterricht	nach Verein- barung		J. Schröder 74 70 97



Anzeige



MALERBETRIEB
BAUER & BAUMBACH

GbR

Rheinstahlstr. 10, 40597 Düsseldorf/Paulsmühle, Tel. 718 24 92
Maler-Tapezier-Lackier-Fassadenanstricharbeiten

Gott und die Welt:

ADAC für die Seele

„Sie sind ein Engel! Jesus wäre stolz auf Sie!“ sagt die ältere Dame erleichtert, die im Gleiswirrwarr am Düsseldorfer Hauptbahnhof erst die Orientierung verloren, aber dann einen freundlichen Helfer der Bahnhofsmision gefunden hat, der ihr nun auch noch mit einem freundlichen Augenzwinkern den uralten Koffer in den Inter-city hievt.

Knapp 30.000 Menschen nehmen pro Jahr die Leistungen der Düsseldorfer Bahnhofsmision in Anspruch, das sind 82 Hilfesuchen pro Tag. 15.000 Getränke werden ausgegeben; 18.000 Mal Informationen, Gespräche und kleine Hilfen den Reisenden zugewendet; 440 Mal materielle Hilfe. Aber es sind auch rund 600 Kriseninterventionen nötig. Und das bei nur einer hauptamtlichen Kraft im ökumenischen Zentrum gegenüber den Schließfächern. Allerdings gibt es ehren- und nebenamtliche Unterstützung, sonst könnte diese über 100 Jahre alte Institution dem Ansturm kaum Herr werden. Große Zahlen, hinter denen sich viele Einzelschicksale verbergen. Ob ein Reisender den Pass verliert, ein Wohnungsloser eine Not-

unterkunft braucht, oder eine von ihrem Mann verprügelte Frau nach einer Beratungsstelle sucht, in der Bahnhofsmision hoffen Menschen auf schnelle Hilfe und bekommen sie auch. Manchmal auch nur als ein ADAC für die Seele, wenn im Trubel des Verkehrsknotenpunkts ein Moment der Ruhe, eine Sitzgelegenheit, eine Tasse Kaffee, ein offenes Ohr die zu meist anonymen Gäste auf Zeit wieder in die Spur zu bringen vermögen. Wenn allein-reisende Kinder bzw. schwache und behinderte Menschen Begleitung benötigen, ist das Team mit helfender Hand und technischem Equipment zur Stelle. Wenn die Mutter zum Wickeln und Stillen geschützte Räume braucht, ein Reisender den letzten Zug verpasst hat und ein Nachtquartier sucht, stehen die „Ersthelfer“ gerne und freundlich parat.

2015 war wegen der Flüchtlingsströme für alle Mitarbeiter der Bahnhofsmision ein besonders herausforderndes Jahr. Ohne zusätzliche Unterstützung bewältigten sie aber auch diese Welle an Hilfesuchenden, selbstverständlich, freundlich und mit einem Augenzwinkern.

Bernhard Klinzing

Sommerfest

Am 3. Juli feiern wir in der Dankeskirche

31



feiern

Am Sonntag, den 03. Juli, feiern wir unser diesjähriges Sommerfest an der Dankeskirche.

Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Dankeskirche. Anschließend gibt es ein buntes Programm und Spiele rund um die Dankeskirche sowie Gegrilltes, Salat, Kaffee und Kuchen.

Um 14:30 Uhr gibt der Kirchenchor unter Leitung von Silvia Hanraths ein kleines Konzert.

Auf Anrufe von Aufbauhelfern, Salat- und Kuchenspendern freut sich Markus Fricke im Gemeindebüro Tel. 718 24 00 oder markus.fricke@evdus.de.

Florian Specht

Sommerfest
Dankeskirche
BENRATH



11 Uhr
Familien-Gottesdienst

"WEG-weg"
Sonntag
3.7.2016

anschließend Essen, Trinken, Spielen
- kleines Chor Konzert um 14:30 Uhr -

(Abb.: ppeters)

Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

WKT Benrather Bestattungshaus GmbH

Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und
seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und
Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
Henkelstraße 265

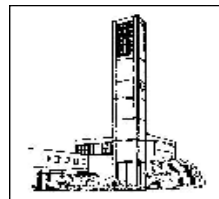
Tag und Nacht
(0211) 711 88 89



Für Sie da!

<http://www.evangelisch-benrath.de>

Gemeindebrief: klammer@evdus.de



Gemeindezentrum Dankeskirche

Pfarrer Florian Specht

Steinhauerstr. 26, ☎ 93 89 93 90

florian.specht@evdus.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03

Gemeindezentrum Anbetungskirche

N.N.

Wenden Sie sich bitte vorübergehend

an das Gemeindebüro ☎ 718 2400

benrath@evdus.de

Küster Gerhard Thellmann

☎ 74 29 32

Küsterin Silvia Wurth (Vertretung)

☎ 02129/34 75 660

Kirchenmusikerin Silvia Hanraths

☎ 700 69 63

Kirchenmusiker Bernd Schröder

☎ 02173/811 77

Jugendleiterin Tine Erfkemper

☎ 47 46 54 50

tineerfkemper@web.de

Leiterin KiTa Calvinstr.: Iris Pütz

Calvinstr. 1 u. 14 ☎ 71 67 80

Leiterin KiTa Hasselsstr.: Roswitha Munk

Hasselsstr. 69 a ☎ 74 55 01

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di, Mi u. Do: 9.00 -12.00 Uhr und Do: 16.00 - 18.00 Uhr.

An der Dankeskirche 1, ☎ 718 24 00, FAX 7 18 24 54, e-mail: benrath@evdus.de

Konto: IBAN: DE68 3506 0190 1088 4670 15, SWIFT/BIC: GENODED1DKD
